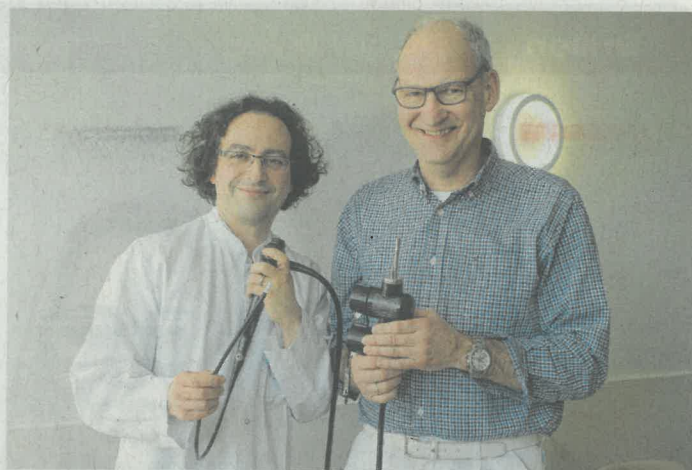


vom 07.03.2018

## Den Lungenkrebs besser erkennen

Modernes Verfahren zur Tumorerkennung



Das Marienhospital Brühl setzt jetzt auf modernen endobronchialen Ultraschall (EBUS): Chefarzt Dr. Thomas Kaufmann (r.) und Oberarzt Sassan Sahebdjami.

FOTO: ELLERKAMP

**Brühl.** Lungenkrebs ist die dritthäufigste Krebserkrankung bei Männern und Frauen in Deutschland. Rauchen zählt als Hauptrisikofaktor. Im Marienhospital Brühl finden Patienten mit Lungenerkrankungen Hilfe in der Fachabteilung Innere Medizin II. Einer der Schwerpunkte der Abteilung ist die Lungenheilkunde.

Chefarzt Dr. Thomas Kaufmann und Oberarzt Sassan Sahebdjami freuen sich über die Fortschritte der Diagnostik: „Mit der Neuanschaffung des Gerätes für endobronchialen Ultraschall (EBUS) können wir das Bronchialsystem und die benachbarten Strukturen jetzt noch besser untersuchen.“ Besonders bei der Erkennung und Einschätzung von Lungenkrebs setzt sich die fortschrittliche Methode durch. Für Patienten

liegen die Vorteile auf der Hand: Die Methode ist besonders schonend, schmerzfrei, und der Eingriff dauert nur etwa eine halbe Stunde unter einer leichten Narkose. „Die Komplikationsrate bei dieser Untersuchung ist sehr gering und liegt bei unter einem Prozent“, sagte Sahebdjami. Das Besondere am neuen EBUS ist die Technik, denn hier werden Bronchoskopie und Ultraschall miteinander vereint. Integriert ist eine winzige Kamera mit Lichtquelle, um die Bilder zu übermitteln. Insgesamt hat das Brühler Krankenhaus rund 150.000,- Euro in das moderne Diagnoseverfahren investiert und ist damit Vorreiter im Rhein-Erft-Kreis. „Wir wollen das Angebot für die Patienten und niedergelassenen Kollegen vor Ort verbessern“, erklärte Chefarzt Kaufmann.